Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 23

Rubrik: Berner Woche Almanach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

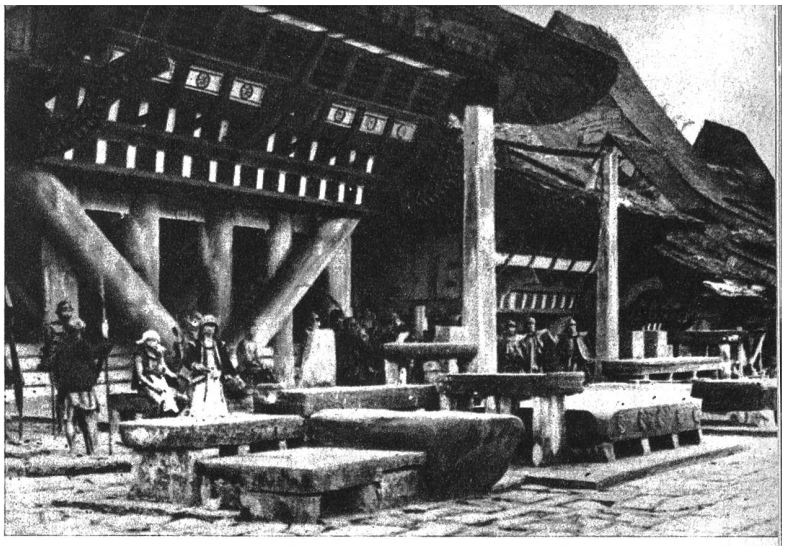
Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERNER WOCHE ALMANACH

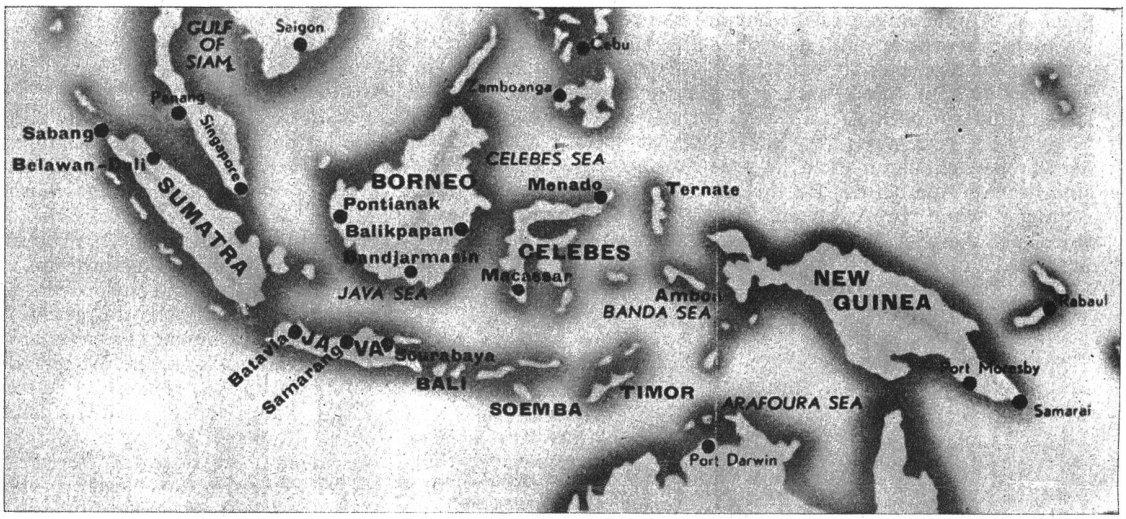
Blick nach Insulinde

Als die Japaner ihre Angriffe Ende 1941 Anfang 1942 blitzartig nach den südwestlich von ihrem Mutterland liegenden Ländern ausdehnten und dadurch die reichsten Länder der Welt in ihren Besitz nehmen konnten, waren auch die wertvollen Kolonien für Holland verlorengegangen. Die holländischen Kolonien — Niederländisch-Indien —, die 50mal so gross wie das Mutterland sind, umfassten die vier grossen Sundainseln Sumatra, Java, Borneo und Celebes; die kleineren Inseln Bali, Lombok, Sumbawa, ein Teil von Timor und das westliche Neuguinea. Zusammen bilden sie die ostindischen Inseln, die geographisch den Rest der Landverbindung mit Australien darstellen.



Eingeborenenhäuser in Nias

Links: Balinesische Tänzerin



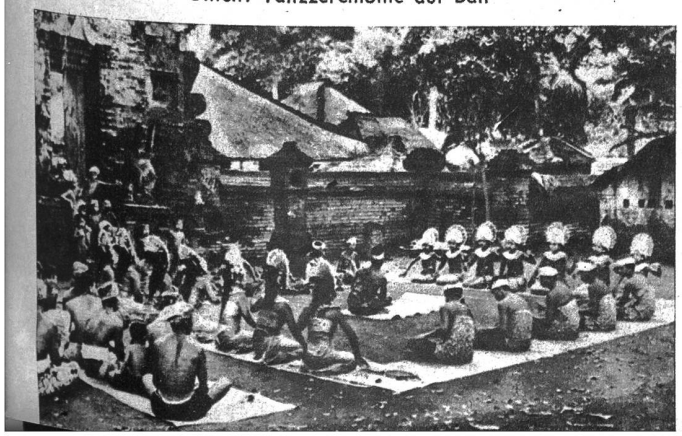
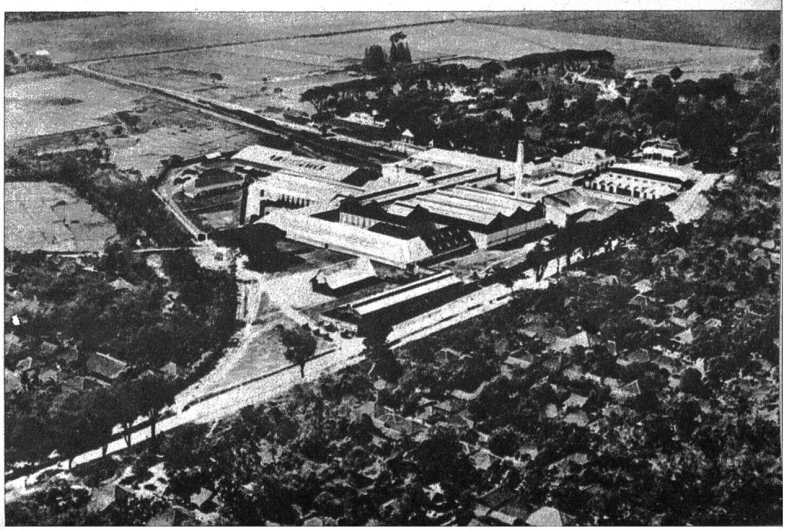
Oben: Das Inselreich Niederländisch-Indiens

Die Bodengestalt dieser Länder ist grösstenteils gebirgig und vulkanisch. Da die Lava bei dem feuchtwarmen Klima (nur 1 bis 2 Grad Wärmeschwankung im Jahre) rasch verwittert und auf diese Art gut düngend wirkt, herrscht üppige Fruchtbarkeit, besonders auf Java, das zugleich das vulkanreichste Land der Erde ist. Der Ausbruch des Krakataus im Jahre 1883 kostete 30 000 Menschen das Leben.

Die Hauptausfuhren dieses Kolonialreiches waren: Rohrzucker, Kautschuk, Erdöl, Tabak, Kopra, Tee, Zinn, Kaffee, Chinarinde, Reis, Gewürze usw. Der unerhörte Reichtum, der den Japanern auf diesen Inseln in die Hände gefallen war, bedeutete für Holland einen unersetzbaren «Goldschatz». Wie lange er noch von den Japanern gehütet werden kann, zeigen die nächsten militärischen Entwicklungen im Pazifik, die immer deutlicher erkennen lassen, dass der letzte Schlag gegen Japan unmittelbar bevorsteht. — Schade, dass wegen Raummangel von diesen landschaftlich wunderbaren Bildern nur wenige veröffentlicht werden können.

Tic.

Tempel auf Bali

Rechts: Zuckerplantage und Raffinerie auf Java
(Flugaufnahme des K. N. I. L. M.)

Unten: Tanzzeremonie auf Bali